

**Von der Utopie zum Hybrid und zurück - Weltbauwünsche und poetische Anleihen zwischen Philosophie, Architektur und 'disegno'**

Dia-Abfolge

(nachstehend präzise zusammengestellte, ausführliche Bilderfolge, die sich für eine 3-st. VL eignet; für Vortrag am KHI der Uni Köln ist eine verknappte Liste zu erstellen; reduziert/ konzentriert werden können dabei die Dias zur modernen Arch. der 50er Jahre, Piranesi, Borromini, Buckminster Fuller; Borromini und Fuller weglassen; aufhören mit Nrt. 75 nach den aktuellen Piranesi-Paraphrasen)

Disegno, Hybrid als poetische Architekturzeichnung, Utopie als Entwurf; zeichnerische Akzentuierung einer Doppelcodierung, Lesbarkeit des artifiziellen Enzwurfs als Hybrid

1. Hermann Finsterlin, Architekturentwurf, 1921

Leitmetapher Kathedrale, utopische Funktion, gebaute Utopie: Vertikalität, onto-theologische und geschichtsphilosophische Achse der Macht, assimiliert durch/ als menschliche Konstruktion

(schöpfungsgeschichtliche Analogie als Inkorporation heilsgeschichtlicher Beauftragung);

Ausblendung des Hybriden, Hybridität im blinden Fleck

2. Gerüstbau für die Einwölbung einer gotischen Kathedrale

3. 'Riß B' für das Straßburger Münster, um 1275

4. Reims, Kathedrale, Grabstein des Architekten, 1264

FORMIDENTITÄT, DIE FIGUR DES ARCHITEKTEN ALS KÖRPERMODELL DER KATHEDRALE UND UMGEKEHRT: Gewandfiguration als Lineatur, gestiftet durch Überhöhung mittels akzentuierter Vertikalität

5. Lyonel Feininger, Kathedrale des Sozialismus, Titelholzschnitt des ersten Bauhausmanifestes von 1919

LEITMETAPHORIK DES KATHEDRALBAUS ALS ZUNEHMEND NATIONALISTISCH AUSGEPRÄGTE POLITISCHE UTOPIE

Politische Architektur, Mathematisierung des Plans, Geometrisierung der Natur, Panoptisierung des absoluten Souveräns, Zusammenfügung im Auge des absoluten Herrschers; Idealentwurf als Totalität der Gesellschaft; Einheit von Ästhetik und Macht in der Vertikalen

6. Pierre Patel, Versailles aus der Vogelperspektive im Jahre 1668

Utopie kommunikativer Horizontalität, republikanische Öffentlichkeit als Maß der Architektur, segmentierte Rationalität als Kooperation

7. Florenz, Piazza della Signoria

8. Michelangelos David (in Kopie) vor der Westfassade/ zugleich Haupteingang des Palazzo Vecchio ALLEGORIE DER WACHSAMKEIT, INKORPORATION (kein Hybrid)

Kristallisierung/ Miniaturisierung des Weltentwurfs als Zeichenmodell, damit Hybridisierung der Bezüge, Artifzialisierung des Signifikanten und Referenten, damit Verdeutlichung der Inszenierung der Referentenbeziehung, mithin Hybrid durch manieristische Lesbarkeit; historische Entstehung des Manierismus durch Re-Dimensionierung des Utopieanspruchs zugunsten eines stellvertretenden, repräsentierenden, nicht mehr inkorporierenden Modells (im Grunde ist die Transformation der Inkorporierung, z. B. Versailles, in Repräsentation, z. B. des nachfolgenden Modells des Campidoglio, der Kern einer ästhetischen Erscheinung des Hybrids als eines bewußten 'disegno', eines Entwurfs der Synthese)

9. Rom, Piazza del Campidoglio, Das Projekt Michelangelos (Planung ab 1539) in der Rekonstruktion von Ackermann, nach dem Stich von Dupérac

Reminiaturisierung, Verzeitlichung der transzendenten Funktion der Utopie (Epiphänomen der

Maschinisierung wie, sodann, der Maschine selbst; an die Stelle von Utopie und Hybrid treten die Ergonomie und die 'Physik der Bedürfnisse' (ein Ausdruck von Le Corbusier); Zusammenzug im Einzelobjekt, damit Fetischisierung des Referenten; Sakralisierung des Design; Design als Theodizee (so etwas heißt dann die 'ästhetische Funktion der Kunst'); Exemplifizierung des Bezugs, pars pro toto eines automatisierten, aber entbundenen Ganzen; Teleologie der anonymen Gesamtentwicklung

10. K. H. Jucker/ W. Wagenfeld, Glaslampe, 1923/ 4

11. Auguste Perret, Notre Dame, Le Raincy, 1923

12. El Lissitzky, Seite aus Buch 'Von zwei Quadraten', 1920

Ergänzungen durch Konstruktion des Imaginären, Neu-Beschreibung des Torsos als globale Markierung semiotischer Brennpunkte; Co-Präsenz des weltweit politisierten Memorialkultes

13. E. Ludwig, Denkmal der Luftbrücke in Berlin, 1951 (dies die eine Hälfte, das andere Ende des damit imaginär die Kontinente überspannenden Bogens, als einer veritablen, klassischen Pathosformel, steht in NY oder St. Louis)

Vorprägung idealer Memorialsemiotik: Idealkörper als Vorgaben einer Utopie des Unbaubaren (damit Entkräftung des Hybrids als eines Realitätszwangs von empirischer Gestaltbarkeit)

14. Etienne-Louis Boullée, Kenotaph Newtons, Inneres, Tageffekt

15. ders., Museum, Schnitt

'Architecture parlante', Doppelcodierung, Verzeichnung der Expressivität und Sprachlichkeit des Bezugs, manieristische Verformung als Bedingung der Möglichkeit der Einsicht in den Bezugspunkt, das Referenzmodell des Signifikanten

16. Jean-Jacques Lequeu, Nach Süden gelegener Kuhstall auf einer frischen Wiese

17. ders., Tor zum Jagdrevier

Moderne Architektur: Inkorporation oder semiotische Meta-Inszenierung des Referenten; Formgebung als Expressivität des Materials? 1950 er Jahre

ROBERT VENTURI: ARCHITEKTUR ALS ENTE ODER ALS DEKORIERTER SCHUPPEN

18. Berlin, Hochgarage am Zoo, 1957

19. Berlin, Schweden-Bau, 1967

20. Berlin, St.-Ansgar-Kirche, 1967

21. Berlin, Hochhaus und Kino am Zoo, 1967

22. Düsseldorf, Landesversicherung, 1957

23. Berlin, Hotel Hilton, 1967

Verzeitlichung der Utopie, Architektur als gebaute Geschichtsphilosophie, inkorporiert als evolutionäre, genetische, generative Maschine, aufgebaut entlang dem Syndrom der industriellen Maschine als damit homologe Inszenierung der Seiten-Wirkungen auf die maschinisch formierte Gesellschaft

24. Tony Garnier, Cité industrielle, Hüttenwerk, Zeichnung/ Entwurf, 1917 veröffentlicht (seit 1904 als Garniers Umwendung des Rom-Preises/ -Stipendiums)

ZEICHNERISCHER ENTWURF BAUBARER UTOPIE, HYBRIDITÄT VERSCHWINDET HINTER DER FUNKTIONSBEHAUPTUNG IM VORGRIFFF AUF EINE 'BIOLOGIE DES BAUENS'/ EINEN BIOMORPHISMUS MATERIALISTISCHER FUNKTIONEN, BAUEN ALS NATUR, NATURZWECK UND NATURFORM (HANNES MEYER)

Entstellung zur Kenntlichkeit, moderne Utopie konkretisiert als Bauwirtschaftsfunktionalismus? Global Suburb, Serialität (die immer das Gegenteil ist von Hybridität)

25. Amerikanische Einfamilienhausidylle

Gegen-teleologische Radikalisierung der faktischen Existenz mittels situativer Formulierungen: Situationistische Internationale; Transformation des faktischen wie utopischen Raums in eine sequentielle Fülle wechselnder temporalisierter Zonen des Umherschweifens (aber konzeptuell: Dérive und Détour; Abdrift und Umweg)

26. Constant, New Babylon, Zonenbildung, 1960  
 27. ders, New Babylon Nord, 1958  
 28. ders. Modell für ein Zigeunerlager, 1958 (initiiert durch Kontakt mit Giuseppe Pinot-Gallizio, seit der Gründungs-Konferenz der SI in Cosio d'Arroscia, 28. Juli 1957)  
 29. Guy Debord, The Naked City. Guide psychogéographique de Paris, 1957  
 SIT. INT. ALS AKZEPTIEREN DES REALEN; UTOPIE HIER ALS INTERNE RADIKALE SEGMENTIERUNG UND STETIGE TRANSFORMATION NACH WECHSELNDEN GESICHTSPUNKTEN; UTOPIE DEMNACH NICHT MEHR ALS IDEALTYPISCHE MODELLIERUNG UND VERÄNDERUNG DES WIRKLICHEN DURCH UND IM HINBLICK AUF EINE NORMATIVE, GEREINIGTE UTOPIE  
 30. Asger Jorn, Pas de Puissance/ Brisez le cadre et tout image, 1968  
 31. Réalisation de la Philosophie, J. V. Martin mit einer Direktive von Guy Debord  
 32. Guy Debord, aus: Mémoires  
 UMWENDUNGEN, NEUE MONTAGEFORMEN, HETEROGENITÄT UND KOMPLEXITÄT  
**(vgl. Bezug zu Artaud)**

Art Nouveau/ Programm einer Doppelcodierung, Hybridisierung, Artifizialisierung, erweiterter Manierismus: Applikation von Verzierungen im Sinne des dekorierten Schuppens

33. Jose Plecnik, Nationalbibliothek Ljubljana, 1936-41  
 34. Otto Wagner, Häuser an der Wienzeile, Wien  
 35. dass. von weiter weg  
 36. ders. Dachgesims der Stadtbahn-Haltestelle Karlsplatz  
 37. Josef Chochol, Kubofuturistisches Haus in Prag, 1913

Expressive Ausformung des Materials, neue Einheit, ornamentale Moderne, Moderne als Ornamentalität (vulgo: quasi-organizistische Architekturen)

38. Peter Behrens, Verwaltungsgebäude der Farbwerke Hoechst, Frankfurt, 1920-24 (Aufnahme nur in s/W9  
 39. dass. ebda. Farbfenster/ ornamentale Figurationen

Formierung des Materials als Verzicht auf ornamentale Applikationen; Rekursion des Ornamentalen als Material., Ausblendung der Doppelcodierung

40. Adolf Loos, Loos-Haus, Wien, Michaelerplatz, seit 1908 (nachträgliche Doppelcodierung der Fassade mittels Geranien- und anderen Blumenzierden; A: 1987)  
 41. Adolf Loos, Fassadengesattlung Laden 'Knize', Graben Wien  
 42. Ludwig Wittgenstein, Haus Wittgenstein (für die Schwester), Kundmannsgasse, 3. Bezirk, Wien (später bulgarische Botschaft)  
 NICHTINTENTIONALE DIOPPEL CODIERUNG DURCH ÜBLICHE DYNAMIK DES KAPITALISMUS, UMGEBUNG (Hochhaus im urspr. Garten der Anlage)  
 43. ebda. Türe nach aussen (müßten gardinenlos sein)  
 44. ebda. nochmals Hausecke von außen mit Hochhausgebäude im Hintergrund

Reine Modelle: Utopie in konkreter Gestaltung, Zusammenzug im paradigmatischen Modell (eigentlich: ein Mustergebäude als ein gebautes Diagramm)

45. Mies van der Rohe, Barcelona-Pavillon, für Weltausst. 1926 (mit rechts Betongebäude für Olymp. Spiele 1992), Barcelona  
 UNWILLENTLICHES HYBRID (OLYMPIA-GEBÄUDE)

Kinetische Dynamisierung, ästhetische Modelle moderner Gestaltung (Architektur als Metaphorisierung der Architektur)

46. Laszlo Moholy-Nagy, Raum-Zeit-Modul(at)or, ca. 1926  
 47. Gustav Kluzis, Konstruktion, 1922

Weltbau/ Weltenumbau nach kognitiver Infinität und rationalem Plan, bei gleichzeitiger Setzung eines schöpfungsgeschichtlichen Neu-Anfangs; d. h. gegen-entropische Gleichförmigkeit als Initialbezug für

chaotische Devianz und historische Unvermeidlichkeit (anstelle einer positivistischen Geschichtsphilosophie eines universalen Kalküls, der hier im Rahmen selbstreferentieller und radikaler Modernität natürlich auch seine Rolle spielt)

48. Le Corbusier, Villa Savoy, 1929-31, Modell

49. Kisho Kurosawa, metabolistische plug-in-Hauszellen, 1960er

TECHNISCHE VERZEICHNUNG, NOCH NICHT EXPLIZIT MANIERISTISCH, ABER DOCH IN EINER ZUWEILEN ÜBERTREIBENDEN FORMUNG; INTRINSISCHE HYBRIDITÄT

50. Frei Otto, Modell, 1967

Doppelcodierung/ Hybrid im eigentlichen Sinne einer 'Collage City' (Rowe/ Koetter); E/ U; Pop-Art als hochkulturelle Volkskunst, semiotische Strategien in einer technischen Populärkultur, massenmediale Verzeichnungen, zeitgenössische Schönheit (cf. eben jüngst das Buch von Umberto Eco)

51. Archigram (Ron Herron, Peter Cook?) oder Archizoom, Architektur-Collage, 1960er

UNHINTERGEHBARKEIT DES ZEITGENÖSSISCHEN ENTWURFSHORIZONTES DER **POSTMODERNE**: DEUTLICH ZU EXPLIZIERENDE DOPPELCODIERUNG, KEIN MONO-STIL MEHR

52. SITE, Tilt Showroom, 1976-78

Historische Exkurse in einen semiotisch hochstufigen Manierismus, Hybridisierung der bisherigen Architekturentwürfe, Doppelcodierungen, formale Bezüge einer metastufigen Historisierung

53. Francesco Borromini, Rom, St. Ivo alla Sapienza, vom Hof der Uni aus gesehen

54. dass., Querschnitt

55. ders., Rom, San Carlo alle Quattro Fontane, Zeichnung Klosterkomplex von Süden, 1665-1677

56. dass. Realaufnahme Fassade, Farbe

57. dass. unterer Teil der Fassade in s/w

58. dass. s/w Inneres

59. dass. Inneres nach oben, Decke, Tambour, s/w

60. dass., Grundriss-Zeichnung der gesamten Sit. mit den Nebenräumen

61. Giovanni Battista Piranesi (geb. 1720), Selbstportrait des Architekten in monumentalisiertem, antikisierendem Stil

62. Marco Ricci, Capriccio mit antiken Ruinen und einem Brunnen, 1720er Jahre

63. Giovanni Battista Piranesi, Kaminentwurf, 1769

64. ders., Fassaden-Hybrid aus einer Architektur-Entwurfs-Folge, 'disegno'

65. ders. Carceri d'invenzione, Tafel VII (ZYKLEN DER 'CARCERI': INVENZIONI CAPRIC DI CARCERI (1749. 14 Blätter); CARCERI D' INVENZIONE, 1761, 16 Blätter)

66. ders., Vorzeichnung zu Carceri

67. ders., Carceri d'invenzione, Tafel VI

Hervorgegangen aus expliziten Piranesi-Paraphrasen und -Variationen: Transformierte Manierismen als 'disegno', gemalte Phantasien, Denkmodelle der Gegenwart - im Horizont einer redigierten Moderne/ Postmoderne/ Hybridisierung als akzeptierter Bezug, Manierismus als Vorgabe

68. Adolfo Natalini, Architektonisches Modell einer totalen Urbanisation, 1969

69. ders., Römerberg-Projekt, 1979

70. Peter Cook, Arcadia Town 1977

71. Peter Cook/ Christine Hawley, Via Appia Sheet 2, 1976

72. Daniel Libeskind, Collage Rebus No. 1, Axonometric Crystal, 1980

73. ders., Micromegas, Vertical Horizon, 1980 (vgl. Erzählung von Voltaire)

74. Collage Architecture, 1980

75. Hermann Finsterlin, Architekturvision, 1919

76. Richard Buckminster Fuller, Aufgehängtes Haus

77. ders., anderes Hausmodell, 1928

78. ders., aufgehängtes Haus

79. dass., Modell

80. ders., Pavillon der USA auf der Weltausstellung Montreal 1967 (Dymaxion, geodätische

Konstruktion; vgl. Fullers Theorie 'Tensegrity'=tensional integrity)

81. ders. The Whole Earth Catalogue (Fuller führte **selber eine hybride Existenz** durch Zugehörigkeit zur Kunst-Avantgarde wie zur Gegenkultur; z. Bsp. baute sich der Unabomber, Ted Kaczynski, seine Hütte in den Wäldern Montanas nach dem Modell der in diesem Kat. abgebildeten Anleitung zum Bau eines minimalen Überlebenshauses, das im Kat. in unmittelbarer Umgebung zu Hochtechnologien wie Computern abgebildet wird; vgl. hierzu Lutz Dammecks Film 'Das Netz', 2004)

82. ders. Karte World Energy (originell: Perspektive vom Kältezentrum aus, nämlich dem Nordpol; andere Form der Kontinente; Problem selektiver Sichtweisen auf Erdformationen durch konventionalisierte, ideologische Kartographien; Exkurs zu Diagrammen)

83. Fuller, Dymaxion Airocean World Map, 1967

84. dass., Bastel-Anleitung, 3-D Modell aus Pappe

85. dass. versch. Ansichten der Welt-Kartographie

86. Hermann Finsterlin, Architekturvision, 1920

**abschließend:** KRITERIUM MANIERISTISCH GEFORMTER UND EMANZIPIERTER, VOM REALISIERUNGSDRUCK DES UTOPISCHEN ABGELÖSTER HYBRIDITÄT: JEDERZEITIG ÜBERLEGENE, HOCHWERTIGE KOMPLEXITÄT (jeweils n-plus 1-Dimensionalität der Komplexitätsbeschreibung) DES WIDERSTEHENDEN REALEN (vgl. Robert Venturi: Komplexität und Widerspruch in der Architektur; vgl. aber auch Michel Serres, Philosophie der Gemenge und Gemische sowie dessen Parasitologie)